

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 1. Juni 2025 – (pdf-Version anbei)

- +++ Einladung zur ganztägigen Fachveranstaltung „Unterwanderung hauptamtlicher und ehrenamtlicher Strukturen durch die extreme Rechte“ am 4. Juni in den Räumen des Landratsamtes in Balingen**
- +++ LFV-Ausstellung im Haus auf der Alb erfolgreich beendet – Neue Ausstellungstermine sind in Vorbereitung**
- +++ Vorankündigung: Rechte Frauen – damals und heute in Württemberg-Hohenzollern. Vortrag von Dr. Claudia Nowak-Walz**
- +++ Einladung zur Besichtigung des großen künstlerischen Theatervorhangs von Andreas Felger in der Bogenhalle des Pausa-Quartiers**
- +++ Erinnerung an Dieter Schmidt**
- +++ Hinweis auf die „Demokratie-Erklärung“ des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.**
- +++ Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,

im neuen Rundbrief laden wir ein zu Veranstaltungen und Anlässen, die sich der Verteidigung der Demokratie zuwenden und sich zugleich dem Antisemitismus widersetzen. Seien Sie willkommen! Bitte nehmen Sie teil.

- +++ Einladung zur ganztägigen Fachveranstaltung „Unterwanderung hauptamtlicher und ehrenamtlicher Strukturen durch die extreme Rechte“ am 4. Juni in den Räumen des Landratsamtes in Balingen**

Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. ist seit langem Mitglied des Gedenkstättenverbundes Gau-Neckar-Alb e.V. Der Verbund wiederum ist seit der Gründung des „Albbündnisses für Menschenrechte, gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ im Jahr 2012 dort Mitglied. Einmal pro Jahr veranstaltet das Albbündnis an wechselnden Orten ein Forum mit Themen und Workshops zu Demokratiegefährdungen und zur Demokratiebildung. In diesem Jahr findet der Fachtag am Mittwoch, 4. Juni ganztägig von 9.30 Uhr bis 17 Uhr im Landratsamt Zollernalbkreis in Balingen, Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen statt.

Das Thema des diesjährigen Forums mit Vortrag und Workshops lautet „Unterwanderung hauptamtlicher und ehrenamtlichen Strukturen durch die extreme Rechte“. Das genaue Tagungsprogramm u.a. mit Vortrag des Direktors des Tübinger Instituts für Rechtsextremismusforschung Dr. Rolf Frankenberger zum Thema und vier Workshops zum Ehrenamt im ländlichen Raum, zur Unterwanderung hauptamtlicher Strukturen bei Behörden und demokratiefördernde Schutzkonzepte für Jugendliche. Zu den Vortragenden gehören auch Personen aus dem Polizeipräsidium Reutlingen und aus dem Landratsamt Zollernalbkreis. Der Gedenkstättenverbund bietet einen Workshop zum ehrenamtlichen Engagement gegen rechts an. Die Teilnehmenden können zwei von vier Workshops belegen.

Der Gedenkstättenverbund kann diesen jährlichen Fachtag als Fortbildungs- und Vernetzungsmöglichkeit zu politisch relevanten Fragen und Themen für die Arbeit in den

Gedenkstätten und Vereinen sowie für den Beruf und Alltag, besonders wegen des Aufstiegs des Rechtsextremismus in den letzten Jahren und der Bedrohung der Demokratie, sehr empfehlen. Die Teilnahme an dem Forum ist kostenlos.

Bei Interesse an der Teilnahme bitte Anmeldung per Mail an: dietmar.unterricker@Lrsiq.de
Näheres zum Programm siehe: <https://t1p.de/forum-albbuendnis>

+++ LFV-Ausstellung im Haus auf der Alb erfolgreich beendet – Neue Ausstellungstermine sind in Vorbereitung

Am 25. Mai ging die vom Löwenstein-Forschungsverein e.V. geschaffene Ausstellung zur Geschichte der Löwenstein'schen Pausa und der Familie Löwenstein erfolgreich im Haus auf der Alb zu Ende. Auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg waren die Tafeln rund drei Monate im Tagungszentrum zu besichtigen. Die Ausstellung war gut besucht. Für den Monat Juli ist für etwa vier Wochen die Präsentation in Albstadt-Ebingen vorgesehen. Für den Herbst wird die Ausstellung in der ehemaligen Synagoge in Hechingen gezeigt. Auch für das Jahr 2026 liegt bereits eine Interessenbekundung vor. Die Ausstellung kommt sehr gut an.

+++ Vorankündigung: Rechte Frauen – damals und heute in Württemberg-Hohenzollern. Vortrag von Dr. Claudia Nowak-Walz

**Rechte Frauen – damals und heute in Württemberg-Hohenzollern
Vortrag von Dr. Claudia Nowak-Walz am Dienstag, 8. Juli 2025, 20 Uhr**

Die NSDAP war ein Männerbund und schloss Frauen kategorisch von allen Parteiämtern aus. Trotzdem waren Frauen von Anfang an Teil der nationalsozialistischen Bewegung, z. B. in Württemberg-Hohenzollern. Im NS-Staat übernahmen sie die Aufgabe, Frauen für die „Volksgemeinschaft“ zu mobilisieren. Auch die rechtsextreme Szene der Gegenwart und die AfD gelten als „Männerpartei“ bzw. als männlich dominiert. Dabei gerät aus dem Blick, dass „rechte Frauen“ bei der Verbreitung rechtsextremen Gedankenguts längst eine wichtige Rolle spielen. Was haben Frauen der alten und neuen Rechten gemeinsam? Was unterscheidet sie? Was können/müssen Zivilgesellschaft und politische Bildung tun, um zu verhindern, dass Mädchen und Frauen ins „rechte Fahrwasser“ geraten? Anhand historischer und aktueller Beispiele aus (Baden-)Württemberg erarbeitet die Referentin einige mögliche Antworten und stellt sie zur Diskussion. Dr. Claudia Nowak-Walz ist Historikerin mit den Schwerpunkten Frauen- und Geschlechtergeschichte, Nationalsozialismus und Holocaust. Ehrenamtlich engagiert sie sich in der Frauengeschichtswerkstatt Herrenberg und im Löwenstein-Forschungsverein Mössingen. Eintritt: 10 €.

+++ Einladung zur Besichtigung des großen künstlerischen Theatervorhangs von Andreas Felger in der Bogenhalle des Pausa-Quartiers

Noch bis zum 29. Juni 2025 wird das jüngste Werk des 90-jährigen Mössinger Künstlers Andreas Felger, in der Pausa-Bogenhalle am Löwensteinplatz gezeigt. Geöffnet ist die Halle jeweils mittwochs und sonntags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

Andreas Felger wurde am 01.01.2025 neunzig Jahre alt – ein Anlass für uns, die Weggefährten, Freunde seiner Kunst und die Interessierten, die sein Werk für sich entdecken wollen, den Künstler und sein Schaffen zu feiern! Ein ganzes Jahr lang werden Facetten des ebenso umfangreichen wie vielschichtigen Oeuvres des Malers, Grafikers und Bildhauers aus Mössingen-Belsen zu erleben sein. Ein Höhepunkt des Jubiläumsprogramms führt zurück an den Ort des Ursprungs der künstlerischen Entwicklung Andreas Felgers: die Gebäude des Textilherstellers PAUSA in Mössingen. Für die PAUSA hat er in jungen Jahren zahlreiche Entwürfe für Stoffdrucke

geschaffen. So schließt sich mit 90 Jahren ein großer (Lebens-)Kreis. Hatte ihn einst die PAUSA „in Schwung gebracht“, wie er es selbst einmal sagte, kehrt Andreas Felger mit 90 Jahren wieder zurück an den Ort, an dem sein künstlerisches Wirken seinen Lauf nahm. Auch das Projekt in der Bogenhalle der PAUSA steht in Zusammenhang mit Textilien: ein Theatervorhang. Auf Initiative des Berliner Schauspielers und Regisseurs Marcel Kohler entwarf Andreas Felger eine Vorhanggestaltung von der Größe eines Wandbilds [...] (Aus der Ankündigung)

Für den Löwenstein-Forschungsverein e.V. hatte Andreas Felger das Signet zur „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ entworfen. Sie wurde mit Signet im Jahr 2019 eröffnet.

+++ Erinnerung an Dieter Schmidt

In großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tode Dieter Schmidts vernommen. Der promovierte Wissenschaftler und Lehrender an der Universität Tübingen befasste sich mit dem Werk Bertolt Brechts. Als Gewerkschafter kümmerte er sich um die Arbeitsbedingungen der Menschen. In seiner langen Zeit als Mössinger Gemeinderat lag ihm die Lebensqualität der Bürgerschaft am Herzen. In seiner gesellschaftspolitischen Haltung stärkte er die Erinnerung an den Mössinger Generalstreik. Er gehörte zu den Initiatoren der Generalstreik-Gedenkplatte an der Langgass-Turnhalle anlässlich des 70. Jahrestages des Streiks 2003. Im Sommer des Jahres 2012 unterstützte er den neuen Anstoß des Gedenkens. Dieter Schmidt eröffnete die Veranstaltungsreihe zum 80. Jahrestag des Widerstandes Mössinger Arbeiterinnen und Arbeiter, die mehrheitlich in der Löwenstein'schen Pausa tätig waren. Dieter Schmidts Lebenswerk und seiner politischen Haltung gilt unser Dank und unser Respekt.

+++ Hinweis auf die „Demokratie-Erklärung“ des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.

Die Mitgliederversammlung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. hat in einem einstimmigen Votum ihre „Demokratie-Erklärung“ verabschiedet. Der Wortlaut ist zu finden unter:

<https://www.initiative-loewensteinverein.de/wpc/index.php/2025/05/05/demokratie-erklaerung/>

(Wenn sich der Link nicht öffnet, bitte den gesamten Link kopieren und in die www-Zeile ablegen. Dann klappts.)

Mit freundlichen Grüßen
Irene Scherer, Welf Schröter
Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
scherer@talheimer.de
schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse@..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750.

Bezieher/innen des Newsletters am 01.06.2025: Anzahl 485.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.